

## 2.27 IPT – Interpersonelle Therapie

Forschungsergebnisse zeigen, dass neben störungsspezifischen Symptomen neurokognitive Beeinträchtigungen hauptsächlich in den Bereichen Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Exekutive entscheidende Auswirkungen auf die soziale und berufliche (Re-)Integration von Patienten haben.

Das „Integrierte Psychologische Therapieprogramm“ (IPT) (RODER et al.) ermöglicht die Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten und der sozialen Kompetenz von Patienten, die an einer Psychose erkrankt sind.

Dieses systematische und empirisch fundierte kognitiv-behaviorale Gruppentherapieprogramm wird in der LWL-Klinik Warstein seit mehreren Jahren durchgeführt und soll in diesem Seminar vorgestellt werden: Es setzt sich zusammen aus mehrstufigen Unterprogrammen, die sequenziell durchgearbeitet werden, wobei der Schwerpunkt auf der Bearbeitung der ersten beiden UPs liegt, die vor allem grundlegende Defizite in den Bereichen Neurokognitionen und soziale Kognitionen bearbeiten.

---

Zielgruppe: alle Berufsgruppen, die mit Psychose-Patienten arbeiten

---

Veranstalter: Fort- und Weiterbildungszentrum der LWL-Kliniken im Kreis Soest

---

Referent: Ullrich Holtmann

---

Termin: 09.09.2008

---

Zeit: 09:00 – 16:30 Uhr

---

Ort: LWL-Klinik Warstein

---

Kosten: 110,- Euro, incl. Verpflegung